

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/Kunstmuseum

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
IV/040/2017

Sachstand Kunstmuseum Erlangen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	12.07.2017	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das Kunstmuseum Erlangen, untergebracht im ersten Stock des Loewenichschen Palais, Nürnberger Straße 9, wird per Vertrag mit dem (jetzt bezeichneten) Freundeskreis Kunstmuseum Erlangen e.V. vom 14. Juli 2016 seit dem 1. September 2016 durch die Stadt Erlangen mit zwei vertraglich festgelegten Ausstellungen pro Jahr bespielt. Der Freundeskreis kann bis zu drei Ausstellungen pro Jahr in den Räumen durchführen. Für die Anmietung der Ausstellungsfläche sowie des Depots erhält der Verein jährlich einen Zuschuss aus der Kulturförderung.

Seither hat der Verein folgende Ausstellungen durchgeführt:

- Glen Forster (30.10.-27.11.2016)
- in memoriam Klaus Springen (26. und 29.12.2016 sowie 3. und 6.1.2017)
- open structure 4. Biennale der Zeichnung (15.1.-12.2.2017)
- Jutta Cuntze und Erika Wiener (Doppelausstellung 26.2.-26.3.2017, mit Katalog)
- Betreuung der Ausstellung der Franconian International School (2.-6.4.2017).

Die erste Ausstellung der Stadt Erlangen hatte den Titel Ilse Feiner – Ein Leben in Farbe und Form (30.4.-28.5.2017, mit Katalog), die zweite wird lauten: Mythologie – Götter-Liebe-Abenteuer (22.10.-3.12.2017, mit Katalog).

Die Betreuung der Öffnungszeiten während der Ausstellungen hatte der Freundeskreis Kunstmuseum übernommen; bei der Ausstellung Ilse Feiner zu den neuen verkürzten Öffnungszeiten. Regelmäßig Führungen werden im Kunstmuseum nicht angeboten. Hierfür gibt es derzeit keine Ressourcen. Lediglich die Einführung für das Aufsichtspersonal als auch eine Kuratorenführung für einen Hauptsponsor des Vereins werden realisiert.

Die Programmplanung für 2018 ist nahezu abgeschlossen. In den Räumen des Kunstmuseums werden wiederum die Franconian International School als auch turnusmäßig der Internationale Comic-Salon mit einer Ausstellung zu Gast sein.

Die weiteren Ausstellungen und die jeweiligen Termine werden im Arbeitsprogramm des Stadtmuseums abgedruckt. Wichtig dabei wird sein, das bisherige Niveau der Ausstellungen des Kunstmuseums weiterzuführen und durch den Wechsel von Einzel- und Themenausstellungen sowohl künstlerische Positionen in den Blick zu nehmen als auch die immense Schaffensbreite der regionalen Kunstlandschaft (insbesondere auch innerhalb der Metropolregion) zu belegen.

Die Sammlung des Kunstmuseums ist auf zwei Standorte in Erlangen verteilt; einer davon liegt in Frauaurach, so dass die stete Erreichbarkeit stark eingeschränkt ist. Hier konnten jedoch im Herbst 2016 neue Fenster und Heizkörper eingebaut sowie eine Standardverkabelung für die Inventarisierung eingerichtet werden.

Für die Inventarisierung der Bestände des Kunstmuseums wurde dieselbe Software (VINO) angeschafft, wie sie auch im Stadtmuseum eingesetzt wird. Zudem wurde durch KommunalBit ein eigenes Laufwerk eingerichtet, um dort die bereits fotografierten und auch zukünftige Bilder abzulegen. Da in der Vergangenheit mit unterschiedlichen Programmen inventarisiert wurde (Excel, FAUST, WORD), besteht die Aufgabe nun darin, die Listen mit den dazugehörigen Fotografien in einer eigens dafür entwickelten Eingabemaske mit VINO zu vereinheitlichen, so dass es nur noch eine Inventarisierungsnummer für jedes Objekt gibt.

Von den ungefähr zwanzig Tausend Arbeiten, die das Kunstmuseum erworben hat, wurden bislang rund viertausend Datensätze in VINO eingearbeitet. Dazu gehören etwa die großen Konvolute von Helmut Lederer, Otto Grau, Max Söllner, Franz Vornberger oder Toni Burghardt. In einem nächsten Schritt werden diejenigen Künstler eingelesen, die auf WORD-Datenblättern erfasst wurden: dies sind ungefähr eintausend Datensätze.

Die Leitung des Kunstmuseums, die jetzt noch im Frankenhof untergebracht ist, wird im Herbst in die Nägelsbachstraße umziehen. Dort wird auch ein Büro für das derzeit ausgeschriebene Volontariat zur Verfügung stehen.

Noch im Jahr 2017 soll die zusammen mit eGov neu entwickelte Homepage des Kunstmuseums online gehen. Die Startseite wird dann direkt über www.kunstmuseum.erlangen.de anzusteuern sein.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang